

12.3 Probleme mit Milchmenge/Milchfluss

In der Literatur empfohlene Mittel bei

zuviel Milch:	<i>Acon, anan, arund, asaf, Bell, Borx, Bry, Calc, cham, chim, chin, chlorpr, con, erig, galeg, iod, kali-i, lac-c, Lact, Medus, Nux-v, parth phos, phyt, pip-m, pitu-p, plac, Puls, rheum, Rhus-t, Ric, sabal, Sabin, Salv, Sec, spirae, stict, stram, thyr, Tub, urt-u, ust, yohim</i>
Milch läuft von selbst:	<i>acon, ant-t, arn, Bell, Borx, Bry, Calc, cham, chin, Coff, Con, Iod, Kali-i, kreos, lac-c, Lach, Lyc, nux-v, Phos, Puls, reser, rhod, Rhus-t, Sil, stann, staph, stram, thiop, ust</i>
Milchmenge nimmt ab:	<i>acon, agar, Agn, Arn, Asaf, Asar, aur, aur-s, bell, bry, Calc, Camph, Caust, cham, Chel, chin, Chion, cocc, coff, Dulc, Form, gou-l, hecla, Ign, iod, jab, kali-l, Lac-c, Lac-d, lec, lyc, medus, merc, merc-c, mill, musan-c, , nat-m, nux-m, ph-ac, Phel, phos, phyt, Plan, Plb, Puls, Rhus-t, ric,samb, Sec, sep, sil, spira, stict, sulph, tabern-s, Tub, Urt-u, Ust, Verat-v, Zinc</i>
– nach Erkältung:	<i>acon, Bell, bry, Cham, dulc, merc, Puls, Sulph</i>
– bei Fieber:	<i>Acon, Agn, arn, Bell, Bry, Calc, cham, Coff, dulc, Hyos, ign, Puls, Rhus-t, zinc</i>
wenig/keine Milch:	<i>Acon, Agn, alf, apis, Asaf, Bell, borx, Bry, Calc, calc-p, calc-sil, carb-an, card-m, Caust, Cham, Chel, Chin, Coff, Dulc, Form, frag, hyos, Ign, Iod, Jab, Lac-c, Lac-d, lach, Lact, Lact-v, lec, mec, medus, merc, Mill, naja, nux-m, nux-v, Ph-ac, phos, Phyt, pilo, plac, plb, Puls, rheum, rhus-t, Ric, samb, Sec, Sil, spira, stict, sulph, Thyr, Urt-u, ust, verat, x-ray, yohim, Zinc</i>
– mit Traurigkeit/Kummer:	<i>agn, caust, ign, ph-ac</i>
– kein Milcheinschuss nach Geburt (Synthesis):	<i>acon, agn, bell, bry, Calc, Caust, cham, coff, merc, Puls, rhus-t, stict, sulph</i>
– mit Fieber:	<i>Acon, arn, Bell, Bry, Coff, rhus-t</i>
Milchproduktion unterdrückt:	<i>Acon, agar, Agn, aur, aur-i, aur-s, bell, Bry, calc, calc-sil, camph-br, Carb-v, Caust, Cham, chel, Chim, chin, cimic, cycl, dulc, frag, Hyos, ign, Iod, Lac-d, Lach, Merc, merc-c, mill, phyt, Puls, Rhus-t, Sec, senec, Sil, stict, sul-i, Sulph, Urt-u, verat, zinc</i>
– durch Zorn/Ärger:	<i>bry, Cham</i>
– durch psychischen Stress (Jansen):	<i>Phyt</i>
– durch Kälte/Erkältung:	<i>Bry, dulc, Puls</i>

(3-wertige Mittel sind fett gedruckt.)

Dosierung

- einmalig 1 Gabe C 30
- **oder** 1-mal täglich 1 Gabe C 6

- Hände/Füße feucht-kalt
- Schwäche durch Stillen
- große Brust
- Neigung zu Adipositas
- gemütlich, träge, zufrieden
- ängstlich
- Abneigung gegen anstrengende Bewegung

Die wichtigsten Mittel

In meiner Praxis haben sich folgende Mittel besonders bewährt:

Agnus castus (Mönchspfeffer)

Typische Symptome:

- keine Milch
- Milchproduktion geht zurück
- Milchmangel, trotz praller Brust
- in Verbindung mit depressiver Stimmung
- schwach, erschöpft
- Beschwerden durch Unterdrückung der Sexualität oder nach sexueller Überaktivität

Bryonia

Typische Symptome:

- Brust berührungsempfindlich
- volle Brust, aber Milch läuft nicht
- Milchmangel infolge Unsicherheit, Ärger, Aufregung
- viel **Durst**, trinkt viel auf einmal
- **Trockenheit** der Schleimhäute, rissige Lippen
- Ursache häufig **Ärger/Erregung**
- „mürrisch und unfroh“
- will ihre Ruhe haben
- müde, schlapp, schwach
- friert, aber Verschlechterung durch Hitze
- **Besserung** durch **festen Druck**, im Liegen
- **Verschlechterung** durch: **Bewegung**, leichten Druck, Wärme

Calcium carbonicum

Typische Symptome:

- zu viel Milch
- Milch läuft von selbst, sieht wässrig aus
- oder wenig Milch bei praller Brust
- Schmerzen beim Stillen, stechend
- friert, kälteempfindlich

Fallbeispiel

Frau Sch. hatte schon im Krankenhaus große Probleme beim Stillen. Der Milcheinschuss kam verzögert, das Baby trank nicht. Beim Hausbesuch am 7. Tag sitzt sie wie ein Häufchen Elend auf der Couch, die Brust ist groß und prall, die Milch läuft nicht. Das Kind trinkt schlecht, es schläft immer an der Brust ein. Sobald die Brust weggezogen wird, schreit es.

Frau Sch. ist 160 cm groß, wiegt 99 kg, friert ständig. Bewegung muss sie nicht haben. Das Baby war bei der Geburt 4090 g schwer, 51 cm groß, Kopfumfang 37 cm. (Die unterstrichenen Symptome führten zur Mittelwahl.)

Therapie:

*Nachdem alle konservativen Versuche keinen Erfolg zeigen, gebe ich Frau Sch. 3 Globuli **Calcium carbonicum C 30**. Schon am nächsten Tag gibt es weniger Probleme, die Milch beginnt zu fließen, das Baby trinkt jetzt besser. Zunehmende Besserung in den folgenden Tagen.*

Chamomilla

Typische Symptome:

- Mammae hart, gespannt
- empfindlich auf Berührung.
- Milchbildung geht zurück durch **Ärger/Zorn**
- zu wenig Milch
- Milch sieht käsig aus
- Stimmung **gereizt, genervt, schimpft** unaufhörlich
- superschlechte Laune, (wirkt schon ansteckend auf Umgebung!)
- überempfindlich
- **Verschlechterung** durch Berührung, in Ruhe, wenn sie sich nicht bewegt

Dulcamara (Bittersüß)

Typische Symptome:

- Milchproduktion geht nach Erkältung zurück
- Folge von **Feuchtigkeit, Durchnässung**, nasskaltem Wetter

Lac caninum

Typische Symptome:

- Mutter-Kind-Beziehung in der Säuglingszeit gestört (Inkubator, Kinderklinik, Adoption)
- keine oder zurückgehende Milchproduktion, unerklärlich
- Galaktorrhoe
- Schwellung der Achsellymphknoten
- geringes Selbstbewusstsein
- Verlassenheitsängste
- große Angst vor Spinnen, Schlangen
- Beschwerden wechseln häufig die Seiten
- **Besserung** in Ruhe, durch festen Halt
- **Verschlechterung** durch Erschütterung

Lycopodium

Typische Symptome:

- Muttermilch blutig
- Milch läuft von selbst
- Milchfluss bei Nicht-Schwangeren
- Heißhunger, aber nach wenigen Bissen satt
- wenig Selbstbewusstsein
- sanft, mild, weinen leicht (vergl. Pulsatilla)
- Neigung zu Blähungen
- rechtsseitige Beschwerden
- **Verschlechterung** zwischen 16–20 Uhr, durch Hitze

Pulsatilla

Typische Symptome:

- **wandernde** Schmerzen beim Stillen
- Milchmangel
- Milchproduktion unterdrückt
- oder Hypergalaktorrhoe
- Rückenschmerzen/Kopfschmerzen beim oder nach dem Stillen

- weint beim Anlegen
- Depressionen beim Stillen
- Milchfluss nach der Stillzeit
- **wechselhafte** Symptome und Stimmungen
- kein Durst
- möchte, dass man sich um sie kümmert
- mag keine Wärme, Fenster muss auf sein, auch wenn sie friert
- **Verschlechterung** nach Durchnässung, nachmittags, abends, durch Wärme

Ricinus communis (Wunderbaum)

Typische Symptome:

- fördert Milchproduktion
- Schwellung der Achsellymphknoten
- blass, schwach, apathisch
- wirkt auch auf Magen-Darm-Trakt

Sulphur

Typische Symptome

- unterdrückte Milchproduktion
- Milch blutig
- körperlich warm, auch wenn andere frieren
- Achselschweiß, übelriechend
- rote Färbung aller Körperöffnungen
- Schwäche bei Hunger
- braucht frische Luft
- unordentlich
- geruchsempfindlich, besonders bei unangenehmen Gerüchen
- **Verschlechterung** durch Baden, Waschen, Stehen

Urtica urens (Brennnessel)

Typische Symptome:

- fehlender oder mangelhafter Milcheinschuss
- Milchproduktion geht zurück
- unterdrückte Milchproduktion
- Mammae sehr prall
- Milch läuft nach dem Abstillen weiter

Tab. 12-2: Besonderheiten der Milchmenge und der Muttermilch – die wichtigsten Mittel im Überblick

Mittel (Abkürzung)	Leitsymptome	Milchmenge, Milchfluss	Milchqualität, Aussehen der Milch	Sonstiges	Besserung durch	Verschlechterung durch
Agnus castus (Agn)	Traurigkeit, Schwäche, Druckgefühl nach unten (vergleiche Sepia), Beschwerden durch unterdrückte oder überaktive Sexualität	Hypogalaktie, Agalaktie, Milchproduktion geht zurück, wird weniger bei Fieber	Milchmangel trotz praller Brust			
Amika (Arn)	Trauma, Zerschlagensgefühl, nach Überanstrengung	Muttermilch versiegt oder läuft von selbst		Nachwehen bei Stillen		Erschütterung
Belladonna (Bell)	plötzlich, Besserung durch Rückwärtsbeugen, Hitze, Röte, Brennen, Schmerz	keine Milch, Milchmenge geht zurück, geht nach Erkältung zurück, weniger bei Fieber, unterdrückt, fließt von selbst, vermehrt, Milchstau			Rückwärtsbeugen	Berührung, Bewegung, Erschütterung, im Liegen, rechtsseitige Beschwerden
Borax (Borx)	Aphthen, Angst bei Abwärtsbewegung	Galaktorrhoe, auch außerhalb der Stillzeit, Brust „läuft aus“, vermehrt oder fehlend	dick und schmeckt schlecht, fadenziehend, käsig	Kind verweigert Muttermilch, Milchfluss nach Abstillen	nach 23 Uhr, abends	Bewegung nach unten
Bryonia (Bry)	Ursache: Zorn, Ärger, Unsicherheit, Trockenheit, trockene Lippen, mürrisch, reizbar, Abneigung gegen Bewegung, Verlangen nach Ruhe, Schmerzen stechend, friert, aber schlimmer durch Wärme, Angst um Zukunft	Milchfluss unterdrückt durch Kälte, Erkältung, Fieber, fehlend, läuft von selbst, vermehrt		Milchfluss nach dem Abstillen	lokale Wärme, festen Druck, Liegen auf der schmerzhaften Seite, Kälte, kühle Luft, Ruhe, Schwitzen	Berührung, Bewegung, leichten Druck, im Liegen, Zorn, Schreck, Ärger, Aufregung